

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Postfach 1380, 21303 Lüneburg

Mail und Fax
Niedersachsen



Ausgabe II/19 – März 2019

PFLANZGUTABSTAND - KALKULIEREN

„EUROPLANT Pflanzweitenempfehlung“ ist in diesem Jahr besonders wichtig (siehe rechts)! Schauen Sie sich Ihr Pflanzgut nicht nur an, sondern messen und zählen Sie! Die durchschnittlichen Knollengewichte schwanken in diesem Jahr von Partie zu Partie, von Standort zu Standort, von Vermehrer zu Vermehrer stark. Die Erklärung, warum sparen wir uns hier an dieser Stelle – Stichwort Witterung, muss reichen.

Nutzen Sie das Instrument! Sonst ist am Ende der Kartoffeln vielleicht noch Feld über!

Wenn wir ehrlich mit dem Pflanzgut umgehen, sind in diesem Jahr besonders die Korrekturfaktoren für physiologisch älteres Pflanzgut (minus 2 cm) zumindest kritisch zu hinterfragen. Natürlich ist am Pflanzgut die Witterung 2018 auch nicht spurlos vorbeigezogen. Ist das Pflanzgut etwas weicher und macht den Eindruck der fehlenden Triebstärke, stecken Sie die Pflanzkartoffeln etwas enger.

Physiologisch zu jung wird in diesem Jahr kein Pflanzgut zur Auslieferung kommen, somit können die ersten Pflanzkartoffeln auf normale Stärke abgelegt werden.

Faktor	Korrektur der Pflanzabstände
leichte Böden (< 30 BP), Böden mit unsicherer Wasserversorgung	+ 2 cm
später Pflanztermin / optimale Bedingung (Mitte April/Anfang Mai)	
Optimale Triebkraft	
Physiologisch überaltertes Pflanzgut	- 2 cm
früher Pflanztermin (März)	

Noch einmal der Hinweis auf Stärkenewsletter I/2019. „Wir sind über den Berg, ab jetzt geht es bergab!“ Behandeln Sie Ihr Pflanzgut pfleglich, es hat nicht zu viele Reserven, um weitere Probleme wegzustecken!

RHIZOCTONIA

Unumgänglich sind auch für Stärkekartoffeln Pflanzgutbeizungen gegen Rhizoctonia! Besonders in kühlen Jahren häufen sich die Auflaufschäden, verbunden mit einer Rhizocto-

niainfektion! Vermeiden Sie in diesem Jahr zu harte Mischungen (...ab jetzt geht es bergab!). Bei dem Beizen hat sich etwas geändert.



Rhizoctonia richtig ansprechen

Beizmittelempfehlung für Stärkekartoffel		
Monceren Pro	1,5 l/ha	aufbrauchen
Ernesto Silver	0,5 l/ha	Neu, ähnlich Monceren Pro
Moncut	0,5 l/ha	Im Preis leicht gesenkt
Ortiva (Furche)	1 l/ha	Nicht auf Knolle!
Risolex fl.	1,5 l/ha	Aufbrauchen
Tolclophos-Methyl 25 SC	1,5 l/ha	Identisch mit Risolex fl.
Cuprozin Prog.	14 ml/dt	Kupfer*

* Kupfer-Wiederholung: Krautfäule und auch Bakterien waren im Sommer 2018 eigentlich kein großes Thema mehr. Daher in 2019 keine pauschale Empfehlung.

Pflanzweitenempfehlung – Stärkekartoffeln 2019				
Ø Knollengewicht (g)	Ziel Knollen/ha	Reihenweite		Pflanzgutbedarf dt/ha
		75 cm	90 cm	
Normalsortierung 35/55				
55	45.000	30	25	25
60	41.500	32	27	25
65	38.500	35	29	25
70	37.000	36	30	26
75	34.500	39	32	26
80	33.500	40	33	27
> 85	33.000	40	34	28
Übergrößen 55/60				
110	29.500	45	38	33
120	29.500	45	38	35
130 <	29.500	45	38	38 <
Drillinge 28/35				
24	65.000	20	17	15,5

STICKSTOFF 2019

Ein Jahr nach der Anwendung der Düngerverordnung bleibt die Empfehlung zu Stärkekartoffeln unverändert. Durch die hohe Stickstoffaneignung und den hohen Stickstoffzug kommt die Stärkekartoffel relativ gut bei der Neuordnung der Verordnung weg. **Für einen maximalen Stärkeertrag benötigen wir die optimale Stickstoffmenge. Daher hat sich quasi nicht viel geändert. N_{min} wird jetzt bis 0-90 cm gezogen (fachlich nicht zu begründen) und der N-Bedarfswert ist auf 180 kg N/ha angehoben.** Die tiefere Probenname in Verbindung mit den erhöhten N_{min} Werten im Jahr 2019 könnte zu einem Problem auf besseren Standorten werden?

Besonderheiten 2019:

- Wir sind mit hohen Rest N_{min} Werten in den Winter gegangen. Aufgrund der weiterhin geringen Niederschläge sind die N_{min} Werte im Frühjahr erwartungsgemäß 10 -50 kg höher als normal.
=> **Andüngung etwas einkürzen**
- Zwischenfrüchte konnten sich nicht ausreichend entwickeln und werden keine große N - Nachlieferung einbringen.
=> **2 Gabe etwas vorziehen und leicht erhöhen**
- **Ausblick auf dem Sommer:**
Physiologisch älteres Pflanzgut neigt zu weniger Kraut und früherer Abreife! Können wir nachsteuern?
=> **2 Gabe etwas vorziehen und leicht erhöhen. Kleine Blattgaben könnten helfen?** Mehr dazu später.

Eine eigene N_{min}-Untersuchung ist durchaus angebracht. Alternativ gehen Sie kritisch bei der Betrachtung von N_{min} Bodenrichtwerten der Länderdienststellen um. Hier muss genau auf Vorfrucht, Zwischenfrucht, Bodenart, etc., geachtet werden.

- **Leichte Standorte** => Aufteilung 2/3 zum Pflanzen, 1/3 kurz vor Reihenschluss, Voraussetzung: Beregnung oder ausreichend Niederschlag.
=> **Startgabe einkürzen, siehe oben**
- **Leichte Standorte ohne Beregnung?** Alles in einer Gabe oder 2/3 zum Pflanzen und 1/3 bis spätestens 10 cm Wuchshöhe.
=> **dabei 20 kg in der Startgabe einkürzen und vor Reihenschluss evtl. nachgeben!**
- **Bessere Standorte (>35 BP)** keine Gabenteilung, in 2019 20% zurückhalten und Ausgleich über die Pflanzenschutzmaßnahmen.

DER SCHNELLER WEG ZUR INFO – NEWSLETTER ALS MAIL

Als Leser unseres Stärkenewslatters sind Sie gut informiert.

Nutzen Sie schon unseren Fax- oder E-maildienst?

Damit sichern Sie sich den direkten Draht zum Newsletter.

Ohne Zeitverzögerung an Informationen zu kommen und dabei die Umwelt mit Transportkosten zu verschonen wäre ein guter Weg!

N- Bedarfswert =	NEU	180
N - Bodenvorrat	NEU 0 – 90 cm	-N _{min}
Ertragsniveau	450 dt max. + 40 kg N/ha	0 +/- 10
Humusgehalt > 4 %	Humusgehalte laut Bodenschätzung!	- 20
Vorfrucht	Leguminosen, Zuckerrübe, Raps	-10
Zwischenfrucht	Leguminosen abgefroren Nicht abgefroren Einarbeitung Herbst/Frühjahr	- 10 - 10/ - 40
	Nichtleguminosen abgefroren Nicht abgefroren Einarbeitung Herbst/Frühjahr	- 0 -0 / - 20
Sorte	Amado, Euro luna, Euroking Standardsorten wie Kuras, Euroflora, Eurostarch, Euroviva, Eurotina, Eurotonda, Toccata, Tomensa, Zuzanna Euroresa, Eurogrande, Roberta,	- 20 +/- 0 +20
Nachlieferung Organische Dünger Vorjahr		- 10%
N-Düngerbedarf	mineralisch und organische Ergänzung	

Nährstoffgehalte aus organischen Düngern

Art	kg/m ³ ; kg/t	% TM	N*	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
Rindergülle		8	4	2	6	1
Schweinegülle		6	5	3	4	1
HTK		60	28	26	18	6
Putenmist		50	22	23	23	5

(nach Klasing und Homann)

Art	Wirkungsgrade Gesamtstickstoff
Stallmist	30 - 40 %
Geflügelmist	40 - 60 %
HTK	60 - 80 %
Rindergülle	60 - 70%
Schweinegülle	60 - 70 %

Späte Stärkesorten, die hohen Wirkungsgrade anrechnen!

VORSCHAU

Der Newsletter 3/19 kommt im April

Themen in Planung

- Herbizide

STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Carsten Meyer (Mitte) Mobil 0170 333 2009
Hans Adolf Ferchau (Ost) Mobil 0171 771 2084
Christoph Grünhagen (Lüchow) Mobil 0171 332 6135
Onno Martens (West) Mobil: 0170 3332013

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!

Ja ich möchte in Zukunft den Stärkenewslatter schnell per

Fax (Faxnummer)

Email (Mailadresse)

Erhalten. Betrieb:

Unterschrift/Datum

Sie möchten eine Beratung über den Stärkenewslatter nicht? Hierfür genügt eine kurze Nachricht per Post an:

EUROPLANT GmbH, Wulf-Werum-Str. 1, 21337 Lüneburg oder per Mail an datenschutz@europlant.biz.

ERLÄUTERUNGEN Alle Mengenangaben je Hektar. Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!